

Der Schülerkalender Mein Freund 1949 ist soeben erschienen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Schülerkalender MEIN FREUND 1949 ist soeben erschienen

Er bringt — mit unaufdringlich erzieherischem Einschlag — eine Menge von Interessantem aus Religion, Kunst, Geschichte, Staatskunde, Geographie, Astronomie, Naturkunde, Handel, Technik, Verkehr, usw., alles in leicht verständlicher Sprache und mit vielen Abbildungen (über 250 Illustrationen!).

Mit dem »Bücherstübchen«, der literarischen Beilage, will »Mein Freund« einen positiven Kampf führen gegen die Schundliteratur, indem er mehrere Erzählungen oder Textproben (mit Einführungen) aus guten Jugendbüchern verschiedener Verfasser bringt.

Dann bietet der Schülerkalender »Mein Freund« Anregung zu mannigfacher *Freizeitbeschäftigung* für Buben und Mädchen. Es werden 9 Wettbewerbe durchgeführt. Da haben die Schüler Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Jahr um Jahr gelangen für *mehrere tausend Franken* Preisgaben zur Verteilung.



Gesamtansicht von Zürich ums Jahr 1800 (Probe-Illustration aus dem »Freund« 1949 zum Artikel »Die Stadt Zürich vor 150 Jahren«).



Eine Arbeit aus dem Linolschnitt-Wettbewerb 1948

»Mein Freund« stellt sich in den Dienst prächtiger Ziele und rechnet deshalb auf Ihre wertvolle Unterstützung. — Empfehlen Sie das Büchlein, bitte, bei passender Gelegenheit Ihren Schülern! Ein anerkennendes Wort von Ihnen wird kräftig zum erfolgreichen Absatz unseres Schülerkalenders beitragen. Und je größer der Absatz, desto gediegener kann der Kalender gestaltet werden.



Mönche pflegen Kunst und Wissenschaft (Holzschnitt von P. Bernard Flüeler im »Freund« 1949).

Markusplatz mit Markusturm und Markuskirche in Venedig
 Probe-Illustration aus »Mein Freund« 1949
 Der Kalender zählt über 250 Illustrationen.

